

Neue Schallplatten

- „Du bist mein Traum“ aus „Lied der Liebe“ (J. Strauß-Korngold). Tauber mit Odeon-Orch. Odeon 4500. — Schmarrn hin, Kitsch her: Welcher deutsche Tenor atmet, singt, schmilzt und beherrscht allabendlich seine Partie wie Tauber!
- „Gegrüßt sei mir, o heil'ge Stätte“ aus „Faust“ (Gounod). Tenor: Gigli m. Orch. Dir. Goossens. Electrola D. B. 1538. — Selten vollendet und ins Herz gesungen. Beste Gigli-Aufnahme, Genußplatte!
- Spiegel-Arie aus „Hoffmanns Erzählungen“ (Offenbach). Bariton: Hans Reinmar m. Staatskapelle. Odeon 6600. — Prächtiges Material, geistige Potenz, gefühlte Gestaltung.
- „Herr Kavalier“, Finale II. Akt aus „Rosenkavalier“ (R. Strauß). Baß: Alexander Kipnis, Sopran: Else Ruziczka m. Orch. Staatskapelle. Electrola D. B. 1543. — Nobel und geschmackvoll dargebotene Quintessenz der Oper.
- „Mal d'amore“ (Buzzi-Peccia). Tenor: Joseph Schmidt m. Orch. Ultraphon A 1040. — Kein vergötterter neapolitanischer Star wie man wettet, sondern schlicht: Joseph Schmidt!
- „Du bist die Frau, die ich ersehnt“, Walzerlied, und „Ich hab' dich lieb...“ Tenor: Herbert E. Groh m. Orch. Parlophon B. 48 116. — Es wäre zu wünschen, daß dieses strahlend jugendfrische Organ auf der Bühne hält, was es auf der Platte und im Rundfunk verspricht.
- „Komm herab o Madonna Teresa“ aus „Don Cesar“ (Dellinger). Tenor: Patzek m. Orch. Staatskapelle. — Uralter, brillant vorgetragener, hübsch instrumentierter Schlager.
- „O daß ich doch der Räuber wäre“ und „Ich bin der arme Jonathan“ (Millöcker). Tenor: Rosswaenge. Grammophon-Polyfar A 24418. — Unbeschwerte Heiterkeit sympathischer Spielopermelodik überträgt sich auf unverdorrene Zuhörer.
- Freischütz-Ouvertüre (C. M. v. Weber). Konzertgebouw-Orchester m. W. Mengelberg, Amsterdam. Columbia D. W. X. 1556. — Vollchlanke Bläser, höchst präzise arbeitendes, schön klingendes Orchester, la piano, schwebende Streicher.
- „La Boutique fantasque“ (Rossini-Respighi). Potpourri. Electrola E. H. 604. — Bezaubernde, pietätvoll modernisierte Musik; erfolgreiches Sujet für genialen Ballettmeister.
- Kinder-Symphonie (Haydn). Sinfonie-Orchester mit Felix Weingartner. Columbia D. W. X. 1552. — Zum Vergnügen kleiner und großer Kinder lebendig, herzlich eindringlich musiziert.
- Offenbach erzählt von Hoffmann. Neue Orchester-Suite. Columbia-Meister-Orchester. Columbia D. W. 3008. — Armer Offenbach! Aber keine noch so fanatische Zerstückelung, Uminstrumentierung oder Tempoverbiegung Jahrgang 32 kann deine Melodie umbringen.
- „Sjogasten“, gesungen von Hilmar Høriensabl. Begleitg.: H. Kristoffersen. Brunswick A 58190. — Famose Sprechtechnik; mit langem Atem und großer Verve vorggeführte Humoreske auf Norwegisch.
- „Would you like so take a walk?“ aus „Sweet and low“. Hal Kemp Orchestra with Vocal Trio. Brunswick A 9043. — Treibender, weich federnder Trot mit amüsantem Lohengrin-Schluß.
- Musik der Welt — — Odeon 11 569. — Diese „Phono-Montage“ arbeitet heftiger als das alte Potpourri mit Ueberraschungseffekten.
- „Ich gehe nie mehr mit Matrosen“. Anna Sten und Ilja Livschakoff. Orch. Grammophon 24 382. — Die reizvolle Stimm- und Darstellungsbegabung sollte gesänglich wie phonetisch ernsthaft vervollkommen werden. Thurneiser

Verantwortlich für die Redaktion: Victor Wittner, Berlin-Charlottenburg. — Verantwortlich für die Anzeigen: Herbert Schade, Berlin. — Nachdruck verboten.

Verantwortlich in Österreich für Redaktion: Ludwig Klinenberger, für Herausgabe: Ullstein & Co., G. m. b. H., Wien I, Rosenbursenstraße 8. — In der tschechoslowakischen Republik: Wilh. Neumann, Prag. Der „Querschnitt“ erscheint monatlich einmal und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen; ferner durch jede Postanstalt, laut Postzeitungsliste. — Redaktion: Berlin SW 63, Kochstraße 22-26.